



50. Sitzung des Gestaltungsbeirates am 09.07.2021

Empfehlung des Gestaltungsbeirates zum Tagesordnungspunkt Ö-3 Bauvorhaben
„Sanierung und Umbau Geschäftshaus, Leopoldstraße 9-11“

Die überarbeiteten Fassaden für das neue Geschäftshaus in der Leopoldstraße folgen den Empfehlungen der Gestaltungsbeiratssitzung vom 30. April und stellen eine sehr begrüßenswerte Verbesserung zur letzten Vorlage dar.

Die wesentlich differenziertere Gliederung der Fassaden sowie deren hochwertige Materialisierung in Naturstein zu den beiden Straßenseiten können gesamtheitlich überzeugen. Die wohltuende Beruhigung der Fassaden, die Einbindung der Treppenhäuser sowie die teils mit Arkaden und Rücksprüngen plastisch durchgearbeiteten Sockelzonen, aber auch die Fensterformate mit den einseitigen, schrägen Leibungen tragen zum positiven Erscheinungsbild bei. Auch die feingliedrigere Teilgestaltung der Fassade im Dachgeschoß an der Leopoldstraße wird begrüßt und sollte sich sinnvollerweise in der Grundrissanordnung mit einer speziellen Nutzung wie dem angedachten Großraumbüro widerspiegeln.

Da es sehr wichtig ist, die beiden öffentlichen Zugänge zum späteren Sozialrathaus herauszuarbeiten, wurden die bisher angedachten Rücksprünge, insbesondere der zur Leopoldstraße hin, hinsichtlich ihrer geringen Tiefe nochmal kritisch hinterfragt.

Bei der weiteren Ausarbeitung der Fassaden wird empfohlen, den angedachten lokalen Naturstein in verschiedenen Oberflächenbehandlungen einzusetzen, um ein noch höheres Maß an Struktur, Farbigkeit und Gliederung in die großen Fassadenabwicklungen zu bekommen. Analog könnten in den Hoffassaden unterschiedliche Putzstrukturen zur Ausführung kommen. Für die stirnseitige Brandwand an der Lammstraße wird eine vollflächige Begrünung über ein Ranknetz angeregt.

Bei den einzelnen Fenstern wird die Verwendung eines farbigen, textilen Sonnenschutzes ange-regt, ggf. mit einer Ausstellfunktion, um die Plastizität der Fassade zu erhöhen. Die Überarbeitung der gläsernen Absturzsicherungen, die lediglich mit Punkthaltern befestigt sind und dadurch ein sehr unruhiges Erscheinungsbild ergeben, wird ebenso empfohlen.

Zu beachten gilt auch die für Pforzheim wichtige fünfte Fassade bei diesem Projekt. Allfällige Technikaufbauten müssen sauber und dezent eingehaust werden, möglichst nicht sichtbar platziert aus dem Straßenraum heraus, und sämtliche Flachdächer sollten, soweit möglich, intensiv begrünt werden.

Der Gestaltungsbeirat begrüßt die Weiterentwicklung des Projekts in hohem Maße und freut sich jetzt schon auf dessen qualitätsvolle Umsetzung unter Beachtung der angesprochenen Empfehlungen.

Im Rahmen der Realisierung wünscht sich der Gestaltungsbeirat dabei eine gemeinsame Besichtigung der Musterfassade mit der Stadt, den Bauherren und den Architekten.



- Der Gestaltungsbeirat begrüßt die Planungen und stimmt der Ausführung des Vorhabens zu.
- Der Gestaltungsbeirat stimmt der Ausführung des Vorhabens **vorbehaltlich der in der Empfehlung aufgeführten Punkte** zu.
- Der Gestaltungsbeirat wünscht eine Wiedervorlage.
-

gez. Ehrhardt

Henning Ehrhardt

entschuldigt

Christoph Felger

gez. Stock-Gruber

Professor Uta Stock-Gruber

gez. Voitländer

Professor Dorothea Voitländer

gez. Wappner

Professor Ludwig Wappner